

Ätherische Bildkräfte

Der Ätherleib – Äther wahrnehmen – Äther-Bewusstsein

Äther-Organisation

Ätherleib und Ätherische Bildekräfte wahrnehmen, beobachten, differenzieren

- Diese Zusammenstellung erfolgt nach einer Tagung über Bildekräfte
 - In der folgende offene Fragen sichtbar wurden:
 - Was ist der Ätherleib und was sind Wesensglieder? (1.1.2. bis 1.1.12)
 - Wie kann man mit Chakren Äther wahrzunehmen? (1.2.2./1.3. bis 1.3.5)
 - Was ist der innere Beobachter; warum haben manche einen inneren Beobachter, und andere Menschen nicht? (1.2.5.)
 - Wie funktioniert eine Äther-Beobachtungs-Meditation? (1.2.1.)
 - Warum funktionieren Äther-Meditationen bei manchen Menschen reibungslos, und bei mir nicht? (1.2.3 / 1.2.6.-1.2.9 / 1.3.6. bis 1.3.9)
 - Was gibt es für Bildekräfte und wie kann ich sie beobachten? (2.2. – 2.4.7.)

Der Ätherleib

Strukturphänomenologische
Abgrenzung im Wesensgliedergefüge

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.1. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom Astralleib
 - Übung: „Den eigenen Daumen festhalten....“
 - Räumliche Ausdehnung?
 - Bewusstsein IM Daumen ? Bewusstsein DURCH DEN Daumen?
 - Abgrenzung Sinnes- und Äthererfahrung? → „Bezug zum sinnlichen Körper“

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.1. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom Astralleib
- 1.1.2. Ätherleib:
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.3. Astralleib

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.1. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom Astralleib
- 1.1.2. Ätherleib:
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.3. Astralleib
 - Räumliche Ausdehnung: 50 bis 150 cm größer als der sinnliche Körper
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Selbstgefühlserfahrung
 - Funktionen im Bewusstsein: „geschlossene Struktur im A-Leib“ = Selbstbewusstsein
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung für Wärmeentwicklung und Selbstwahrnehmung im sinnlichen Körper

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.4. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom Ich (Geist)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.4. Ich (Geist)
 - Räumliche Ausdehnung: keine, reine „Prozess-Funktion“ des Bewusstseins; hinterlässt eine Art „Ich-Kanal“ der verbindend zwischen Wesensgliedern wirkt
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: erzeugt Wahrnehmungs- und Steuerungs-Fokus im Prozess des Selbstgefühls-Aufbau
 - Funktionen im Bewusstsein: „Ich-Kanal“ = verbindet alle Wesensglieder interagierend
 - Funktion im Sinnes-Körper: Steuerung und Integration der Selbstwahrnehmung im sinnlichen Körper

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.5. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom höheren Selbst (Geistselbst)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.5. Höheres Selbst
 - Räumliche Ausdehnung: keine, reine „potentielle Prozess-Funktion“ für Bewusstsein; ermöglicht die räumliche-, Organfunktions- und Struktur-Erneuerung im Ätherleib
 - Funktion der Selbstwahrnehmung: gibt Identitäts- und Richtungsqualität ins Selbstbewusstsein
 - Funktionen im Bewusstsein: erfüllt es mit Inhalt, Werten, selbstorganisierender Struktur
 - Funktion im Sinnes-Körper: setzt den Bezugspunkt für Sinnesintegration, Gesundheit

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.6. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom heilenden Selbst (Lebensgeist)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.6. Heilendes Selbst (Lebensgeist, „Bildekräfte II.“)
 - Räumliche Ausdehnung: keine, reine „potentielle Wirkungs-Funktion“ auf der Mikroprozess-Ebene; ermöglicht die räumliche-, Organfunktions- und Struktur-Erneuerung im Ätherleib
 - Funktion der Selbstwahrnehmung: gibt Widerstands-, Existenzqualität ins Selbstbewusstsein
 - Funktionen im Bewusstsein: erfüllt es mit Gewohnheiten, Ritualen, Kulturtechniken
 - Funktion im Sinnes-Körper: bildet Mikroprozesse aus, ohne die kein Bewusstsein funktioniert

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.7. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom schöpferischen Selbst (Geistesmensch)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.7. Schöpferisches Selbst (Geistesmensch: „Bildekräfte I.“)
 - Räumliche Ausdehnung: keine, reine „potentielle Wirkungs-Funktion“ auf der Organbildungs- und Funktionsebene; ermöglicht die Organ- und Funktions-Bildung auch im Ätherleib
 - Funktion der Selbstwahrnehmung: gibt Einzelfunktionen ins Selbstbewusstsein (ICF-Standard)
 - Funktionen im Bewusstsein: erfüllt es mit Organen, Funktionen, Differenzierungsvermögen
 - Funktion im Sinnes-Körper: bildet Zentrierungsprozesse aus, ohne die sich Bewusstsein nicht verkörpern kann

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.8. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom magnetischen Doppel (Magnetismus)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.8. Magnetisches Doppel des Äthers (leicht magnetisch, schwer magnetisch)
 - Räumliche Ausdehnung: ja, erstreckt sich ins Magnetfeld der Erde, +/-Ladung bei Frauen und Männern polar, zieht die Aktivität des Ätherleibes ins Untersinnliche
 - Funktion der Selbstwahrnehmung: verstärkt die Sinnesreizende Aktivität des Äthers
 - Funktionen im Bewusstsein: polarisierend, dualisierend (messbar).
 - Funktion im Sinnes-Körper: verstärkt Äthererfahrung bis in den Schmerz (messbar).

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.9. Der Ätherleib ist abzugrenzen vom elektrischen Doppel (Elektrizität)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.9. Elektrisches Doppel des Äthers (Elektrischer Verfall/Ladung)
 - Räumliche Ausdehnung: prozessual, erzeugt elektrische +/-Ladung im Körper, im Gehirn usw., bei Frauen und Männern polar, zieht die Aktivität des Ätherleibes ins Untersinnliche
 - Funktion der Selbstwahrnehmung: verstärkt die Sinnesreizende Aktivität des Äthers
 - Funktionen im Bewusstsein: polarisierend, dualisierend; macht Ätherbewusstsein messbar.
 - Funktion im Sinnes-Körper: verstärkt Äthererfahrung bis in den Schmerz

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.10. Der Ätherleib ist in Interaktion zum Quantenfeld abzugrenzen
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.10. Interaktion zum Quantenfeld
 - Räumliche Ausdehnung: ja, quantenmechanisch bedingt, Zeit-Raum-Korrelation
 - Funktion in d. Wahrnehmung: Quantendynamik – Lebensgeist (vergl. Leber-Äther)
 - Funktionen im Bewusstsein: Quantenstruktur spiegelt Bewusstsein Eigen-Aktivität
 - Funktion im Sinnes-Körper: verkörpert Äther- bzw. Lebensgeist-Substanz in Materie

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.11. Ätherleib und DNA (Integrierende Kraft/Plasma)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.11. Ätherleib als Wesensglieder-Projektion aus dem Plasma
 - Räumliche Ausdehnung: prinzipiell nein; über Kundalini räumlich wirksam
 - Funktion in d. Wahrnehmung: Kontinuität, Widererkennbarkeit des Körpers id Zeit
 - Funktionen im Bewusstsein: Bezugsort für Identifikation, Raum, Zeit, Erinnerung (60%)
 - Funktion im Sinnes-Körper: Widererkennbarkeit des Selbst im Körper; über Inkarnationen

Ätherleib – Abgrenzung in der Strukturphänomenologie der Wesensglieder

- 1.1.12. Ätherleib und Erdsphärenkräfte (+/- Kraft der Erde, 9 Ebenen)
- 1.1.2. Ätherleib
 - Räumliche Ausdehnung: 2-5 cm größer als der sichtbare Körper, „Raumfüllend“
 - Funktion in der Selbstwahrnehmung: +/- Kraftwahrnehmung, Motivation, Gesundheit
 - Funktion im Bewusstsein: Schlafzustand, Traum – Voraussetzung für Denkleistung
 - Funktion im Denken: „geschlossene Raum-Struktur“ = Voraussetzung der Denkkraft
 - Funktion im Sinnes-Körper: Voraussetzung des Selbstgefühls in den Sinnen
- 1.1.12. Ätherleib im Bezug zu den Erdkräften des „Sinnlichen Körpers“
 - Räumliche Ausdehnung: Erdkräfte als Inbegriff des Raumes, ja
 - Funktion in d. Wahrnehmung: Analog erfahrung von Sinnlicher und übersinnlicher Realität
 - Funktionen im Bewusstsein: Sinnlicher Existenzbezug; „das bin ich als Körper in den Sinnen“
 - Funktion im Sinnes-Körper: Äther hält die Sinnesvielfalt „zusammen“, ohne Erdkräfte könnte sich das Äthererleben nicht verkörpern (vergl. Kabbala).

Den Ätherleib wahrnehmen ?

1.2. Entstehung der Äther-Wahrnehmung

Ätherleib wahrnehmen

Herausforderungen und Vorgehensweisen

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
- 1.2.1. Was wollen wir wahrnehmen?
 - Den eigenen Ätherleib (Mensch schaut in sich)
 - Den Ätherleib einer Pflanze
 - Den Ätherleib eines Tieres
 - Den Ätherleib eines fremden Menschen ?
- Betrachtung des Ätherischen in der sinnlichen Realität?
- Problem: Sinnes-Bindung des übersinnlichen – Befreiung von der Sinnesschranke
- Andere Wahrnehmungsorte:
 - „Meditativ“ im eigenen Körper
 - Wahrnehmungsort „meditativ“ im Pflanzen-Körper, im Tierkörper?
- Was glauben Sie ist einfacher?

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung

- 1.2.1. These 1: „Rein meditativ.....“
 - ist die Ätherwahrnehmung am wenigsten abgelenkt:
 - Es gilt einen Meditations-Raum aufzubauen, der
 - Chakra-Sensibel, Ahriman-Luzifer-Immun und Äther-Intelligenzgeleitet ist
 - In diesem Meditations-Raum (wahlweise: Begriffsbildner 2/3/4/5/7)
 - Wird ein Kopiebild der „Sinnes-Pflanze“ aufgebaut, das durch Meditations-Methode
 - in ein Ätherbild der Pflanze übergeht – untersucht werden kann.
 - Kritische Fragen: „Einfluss des Meditierenden auf das Ätherbild“ - „Einfluss des Betrachtungsobjekt-Ortes oder des Meditations-Ortes auf das Ätherbild“
- Womit geschieht die Wahrnehmung?
- 1.2.2. Organe: Chakren

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Organe: Chakren – Themenvorblick

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
- 1.2.1. These 1: Rein meditativ führt zur klaren Wahrnehmung
- 1.2.2. Organe: Chakren
- 1.2.3. Wenn es Widerstand in der Wahrnehmung gibt, warum?
- 1.2.4. Organreinheit: Reinheit des Äthers im Wahrnehmungsvorgang
- 1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther
- 1.2.6. Imaginatives Denken als Phänomenfinder
- 1.2.7. Inspiratives Denken als Struktur-Auge
- 1.2.8. Intuitives Denken als (komplexer) Konstitutions-Beobachter
- 1.2.9. Beobachtung an Wirkungen: Forschungskreis

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Organe: Chakren entdecken

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
- 1.2.1. These 1: Rein meditativ
- 1.2.2. Organe: Chakren (Wie muss ich mit Chakren umgehen, um bewusst mit Chakren wahrnehmen zu können?)
 - Ein Chakra ist kein „gottgegebenes“ Organ, es
 - Reagiert fortwährend auf den Bewusstseinsprozess des Menschen
 - Übung: „Fokus aufs Herzchakra.....“ Bewusstsein und Beeinflussung!
 - Das Chakra ist ein soziales Organ, es wird
 - In seiner Struktur vom Individualbewusstsein gebildet (Angelos)
 - In seiner Fokussierung vom Kollektivbewusstsein gerichtet (Archangelos)
 - Übung: Chakra binden, Chakra lösen, Chakra schließen

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Das Chakra ist ein soziales Organ

- 1.2.2. Organe: Chakren (Wie muss ich mit Chakren umgehen, um bewusst mit Chakren wahrnehmen zu können?)
 - These 2: Das Chakra ist ein soziales Organ, es wird
 - In seiner Struktur vom Individualbewusstsein gebildet (Angelos)
 - In seiner Fokussierung vom Kollektivbewusstsein gerichtet (Archangelos)
 - Übung: Chakra binden, Chakra lösen, Chakra schließen
 - Es gibt einige förderliche Grundhaltungen gegenüber Chakren:
 - These 3: Devotionale Haltung aus dem Angelos-Bewusstsein: „Ich bitte“
 - These 4: Intentionale Haltung aus dem Archangelos-Bewusstsein: „.... Das Beziehungsbewusstsein,“
 - „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra zu schließen!“

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Chakren-Verbindung und -Trennung

- 1.2.2. Organe: Chakren (Wie muss ich mit Chakren umgehen, um bewusst mit Chakren wahrnehmen zu können?)
 - These 2: Das Chakra ist ein soziales Organ
 - These 3: Devotionale Haltung aus dem Angelos-Bewusstsein: „Ich bitte“
 - These 4: Intentionale Haltung aus dem Archangelos-Bewusstsein: „.... Das Beziehungsbewusstsein,“
 - „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra zu schließen!“
 - These 5: Chakren leben in fortwährender Verbindung und Trennung
 - Sie verbinden sich mit den Chakren von Menschen, trennen sich nur bedingt
 - Sie verbinden sich mit Pflanzen, Tieren, Orten, Ideen, Gelesenem usw.

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Chakren übertragen Äther-Imaginationen

- 1.2.2. Organe: Chakren

- These 2: Das Chakra ist ein soziales Organ
- These 3: Devotionale Haltung aus dem Angelos-Bewusstsein: „Ich bitte“
- These 4: Intentionale Haltung aus dem Archangelos-Bewusstsein: „.... Das Beziehungsbewusstsein,“
- „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra zu schließen!“
- These 5: Chakren leben in fortwährender Verbindung und Trennung
- These 6: Chakren übertragen Inhalte mit komplexer Information
 - mit Gefühl,
 - Ätherurbild und
 - Substanzinformation

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Chakren NUR bewusst regulieren

- 1.2.2. Organe: Chakren (Wie muss ich mit Chakren umgehen, um bewusst mit Chakren wahrnehmen zu können?)
 - These 2: Das Chakra ist ein soziales Organ
 - These 3: Devotionale Haltung aus dem Angelos-Bewusstsein: „Ich bitte“
 - These 4: Intentionale Haltung aus dem Archangelos-Bewusstsein: „.... Das Beziehungsbewusstsein,“
 - „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra zu schließen!“
 - These 5: Chakren leben in fortwährender Verbindung und Trennung
 - These 6: Chakren übertragen Inhalte mit komplexer Information
 - These 7: Alle Chakra-Funktionen sollten durch Mantren reguliert werden: ...

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.2. Ansätze zur Chakra-Regulierung (Bsp.)

- 1.2.2. Organe: Chakren – Nützliche Rituale
 - These 2: Das Chakra ist ein soziales Organ:
 - Schritt 1: Alle Chakren von allen Kontaktpersonen lösen lassen
 - „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra
 - von der Person X/Gruppe, Pflanzenart, Tieren ABC zu lösen!“
 - Schritt 2: Fokus auf meine eigene Energie zur Meditation: „Ich bitte das Beziehungs-Bewusstsein, das Chakra zu schließen!“
 - These 5: Chakren leben in fortwährender Verbindung und Trennung –
 - Schritt 3: bewusst die Themen durchgehen, die „festhängen!“ = Tagesrückblick
 - These 6: Chakren übertragen Inhalte mit komplexer Information –
 - Schritt 4: Einzelne festsitzende Themen in ihrer Tiefe erkunden:
 - Gefühl – Ätherurbild – Substanz?

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.3. Widerstand in der Wahrnehmung, warum?

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
 - 1.2.1. These 1: Rein meditativ
 - 1.2.2. Organe: Chakren
 - 1.2.3. Wenn es Widerstand in der Wahrnehmung gibt, warum?
- Im Äther wirken (wie im Astralleib) Schatten = Widerstand
- Vater-Mutter-Muster
- Beziehungs-Muster, Konditionierungen, Krankheitsmuster
- Äthertiere: „Angst (L), Hass (K), Furcht (A)“

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.3. Widerstand in der Wahrnehmung, warum?

- 1.2.3. Wenn es Widerstand in der Wahrnehmung gibt, warum?
- Im Äther wirken (wie im Astralleib) Schatten = Widerstand
 - Vater-Mutter-Muster: Schatten-Muster nach Michael-Schule lösen
 - Beziehungs-Muster können nach Michael-Schule gelöst werden
 - Konditionierungen können ebenso nach Michael-Schule gelöst werden
 - Krankheitsmuster können nach einer komplexeren Michael-Transformation gelöst werden (vergl. Handout zur Doppelgänger-Arbeit).
- Äthertiere: „Angst (L), Hass (K), Furcht (A)“

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.3. Widerstand in der Wahrnehmung, warum?

- 1.2.3. Wenn es Widerstand in der Wahrnehmung gibt, warum?
- Im Äther wirken (wie im Astralleib) Schatten = Widerstand
- Äthertiere: „Angst (L), Hass (K), Furcht (A)“
 - Meditation: „Äther-Tiere werden als imaginative Gestalten der Seele sichtbar“ (Archetypus; Erscheinung höchst individuell)
 - mit der Symbol-Interpretations-Brücke kann über 8 Schritte gelesen werden,
 - was das Äthertier für eine Botschaft enthält (Karma mit Äther-Bewusstsein,
 - bzw. mit Angst, Hass, Furcht)
 - Michael-Medit.: zu jedem „Äthertier“ wird ein „gewandeltes Äther-Tier erlebbar“
 - das „gewandelte Äthertier“ wird als „Motivgeber“ im, Alltag integriert
 - nach 6 Monaten Anwendung des Motivgeber löst Michael das Äthertier auf
 - (d.h. der Widerstand schwindet)
 - Vergl. Leitfaden für die Äthertier-Wandlung, Integration im Tagebuch

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.4. Reinheit des Äthers im Wahrnehmungsvorgang

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
- 1.2.4. Organreinheit: Reinheit des Äthers im Wahrnehmungsvorgang
- In der Meditation „DIENT der eigene Ätherleib“ als Wahrnehmungs-Organ-/Resonanz-Boden für die eigene Meditation-Imaginationen
 - Daher wirken (astrale) Doppelgänger, ätherische Muster, Äthertiere oder Phantomantreiber, karmische Muster ABLENKEND
 - Hilfreich ist, sämtliche bekannte Muster ätherisch zu modellieren (Michael-Meditation mit Tätigkeitsbildner 3), so dass sie mit wenigen Sec. Aus dem Meditationsfeld ausgesteuert werden können.
- Nur so kann in 1-2 Jahren gelernt werden, ein reines Bewusstsein aufzubauen.
- Hilfreich sind: Rosenkreuz-Meditation; A/L-Chakra-Check, Sorat-/Thier666-Kenntnis.
 - Vergl. Studienunterlagen zum Sonnendämon; Studienskript zum Thier666; Chakra-Check.

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther

- 1.2. Ätherleib und Ätherwahrnehmung
- 1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther
- Auf der Grundlage von „Philosophie der Freiheit“
- können 7 Michaelische Meditation-Sätze gebildet werden,
- mit denen sich der innere Beobachter
- außerhalb des Körpers fokussiert halten lässt:
- Aufbau des 1. Mystischen Leib (Äther-Beobachtungs-Organ)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther

- 1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther
- „Philosophie der Freiheit“: 7 Meditation-Sätze des INNEREN BEOBACHTERS
- 1. Kernsatz: Das Denken ist sicher / Das Denken schafft Sicherheit
- 2. Kernsatz: Das Denken ist universell
- 3. Kernsatz: Das Denken wirkt Selbst-bildend
- 4. Kernsatz: Das Denken ist ein Wahrnehmungsorgan
- 5. Kernsatz: Das Denken ist ein Unterscheidungsorgan
- 6. Kernsatz: Das Denken ist ein Heilungsorgan
- 7. Kernsatz: Das Denken ist ein (karmisches) Konsequenz-Organ.
- (vergleiche gesonderte Studienunterlagen)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther

- 1.2.5. Das Denken als Wahrnehmungsverstärker im Äther
- „Philosophie der Freiheit“: 7 Meditation-Sätze des INNEREN BEOBACHTERS
- Wer sich in der Meditation mit Michael und dem großen Hüter in Verbindung denkt,
- Erfährt zu den 7 Mantren
- den Aufbau einer leibfreien Organeinheit „hinter dem Rücken“
- Der dem INNEREN BEOBACHTER als Anker dient, und so
- die leibfreie Äthererfahrung stützt.
- (vergleiche gesonderte Studienunterlagen)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.6. Imaginatives Denken als Phänomenfinder

- Es gibt 2 Arten, mit IMAGINATION umzugehen
- 1. Bilder kommen lassen (ist die unzuverlässige Methode)
- 2. mit der Geistwelt „symbolische Bilder“ vereinbaren (zuverlässig)
- A) Methode: Imaginative Symbole können durch das Wesensglieder-Herzdenken (Fl. Lowndes) in ihrem Symbolgehalt „erkannt“ werden
- B) Damit wird die „Imagination leichter im Umgang zu handhaben“
- C) Geistige Wesen „zeigen Symbole“ auf konstitutioneller oder astraler Ebene, d.h. Imaginationen müssen bzgl. „Ebene“ evaluiert werden
- D) Komplexe Imaginationen/Aussagen, Mitteilungen lassen sich durch den 2. Weg symbolischer Imagination leichter erfassen und übersetzen.
- Wahrnehmungsorgan ist der 3. und 4. Kernsatz (vergl. 1.2.5.)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.6. Imaginatives Denken als Phänomenfinder

- A) Methode: Imaginative Symbole können durch das Wesensglieder-Herzdenken (Fl. Lowndes) in ihrem Symbolgehalt „erkannt“ werden
- B) Damit wird die „Imagination leichter im Umgang zu handhaben“
- Übungsansätze: Bilde Dir für jede Farbe und für jede Form einen „seelischen Begriff“: z.B. Zinoberrot = Wutrot / Kaminrot = Kristalrot / Weinrot = heiliges Rot
- Und breite eine Farbe 15 Min. im gesamten Bewusstsein aus
- Kontrolliere den Farbton, bis Du entscheidest, den Farbton zu ändern
- So treibst Du Ahriman und Luzifer aus der Imagination heraus und
- Bekommst zu jedem IMAGINATIONS-BEGRIFF eine Beziehung.
- Gleiches kann man mit jedem Alltags-Symbol machen:
- Türen, Fenster, Tassen, Kleidung, PKW, Schilder, Treppen, Tiere usw.
- „Alles vergängliche ist nur ein Gleichnis“

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.7. Inspiratives Denken als Struktur-Auge

- 1.2.7. Inspiratives Denken als Struktur-Auge
- „Wahrheit“ findet nicht in der Imagination sondern in der Inspiration statt.
- Forschen 10 Geisteswissenschaftler an einem Phänomen, so finden sie
- 10 bis 1000 verschiedene Imaginationen (im Forschungsfeld), und erst
- in deren Metastruktur finden sie beim „Lesen“
- Die eine „Wahrheit“ als „Aussage“ im „Strukturauge der Inspiration“
- Inspiration ist 4- bis 8-gliedriges „Lesen“ in den Imaginationen mit dem
- Wesensglieder-Herzdenken (Fl. Lowndes), das den Symbolgehalt „erkennt“
- Wahrnehmungsorgan ist der 3. und 4. und 5. Kernsatz (vergl. 1.2.5.)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.8. Intuitives Denken und Konstitutions-Beobachter

- 1.2.8. Intuitives Denken als (komplexer) Konstitutions-Beobachter
- Die eine „Wahrheit“ als „Aussage“ im „Strukturauge der Inspiration“
- Entsteht durch das 4- bis 8-gliedrige „Lesen“ in den Imaginationen
- mit dem Wesensglieder-Herzdenken (Fl. Lowndes), das
- „Aus sich selbst“ eine Handlungsfolge generiert = Intuition.
- Wahrnehmungsorgan ist der 6. und 7. Kernsatz (vergl. 1.2.5.)

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.9. Beobachtung an Wirkungen: Forschungskreis

- 1.2.9. Beobachtung an Wirkungen: Forschungskreis
- Das schwierigste Unterfangen ist, Imagination, Inspirationen und Intuitionen an der Erfahrung selbst zu evaluieren.
- Leichter ist es mit folgendem Forschungskreis, der geistige Erfahrungen mit Wirkungen im Kontext evaluiert
- Der 7-Schritt-Forschungskreis....

Ätherleib wahrnehmen: Vorgehensweisen

1.2.9. Beobachtung an Wirkungen: Forschungskreis

- Leichter ist es mit dem 7-Schritt-Forschungskreis, der geistige Erfahrungen mit Wirkungen im Kontext evaluiert (1000 Kreise = spirit. Kompetenz)
- Schritt 1: Stelle eine klare Frage an ein klares Wesen
- Schritt 2: Gewinne Imaginationen (Verfahren 2: Symbole)
- Schritt 3: Gewinne Inspirationen (4gl. Lesen der Struktur)
- Schritt 4: Gewinne Intuitionen (Handlungsintentionen)
- Schritt 5: Setze die Intuitionen in Handlungen um (Taten sprechen)
- Schritt 6: Beobachte die Folgen Deiner Taten!
- Schritt 7: Erkenne Brüche und Konsequenzen in Deinem Forschungs- und Handlungskreislauf; ziehe Schlüsse und Prüffragen für den nächsten Kreis...

Wie entsteht Äther-Bewusstsein

1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein

Äther-Herausforderungen

1.3. Ätherleib wird Ätherbewusstsein

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein
- 1.3.1. Die 7 Stufen der Sensibilisierung
- 1.3.2. Chakrazustände
- 1.3.3. Chakra-Erweckung und -Öffnung
- 1.3.4. Chakra-Beherrschung, -Befreiung
- 1.3.5. Chakra-Zustand wahrnehmen, Sensibilisierung
- 1.3.6. Ätherwiderstand: „Äthertiere“ – Wandlung – Aussteuerung
- 1.3.7. Sensibilisierung 2: Ätherleib erleben
- 1.3.8. Ätherhüter – Wandlung – Verkörperung – kosmische Erweiterung
- 1.3.9. Sensibilisierung 3: Ätherische Konstitution erleben

Äther-Herausforderungen

1.3. Ätherleib wird Ätherbewusstsein

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein
- 1.3.1. Die 7 Stufen der Sensibilisierung
- Eine differenzierte Bewusstseinsbildung in der Ätherfeld-Erfahrung erfordert die integrierte Reflexion und Bearbeitung 3er Einflüsse:
 - **A. Chakra-Entwicklung**
 - **B. Äther-Substanz-Erfahrung und**
 - **C. Äther-Widerstands-Erfahrung (innewohnende Widersacher-Qualität)**
- Die Erfahrung im Ätherfeld B (= Ätherbewusstsein) hängt
- von der Sensibilisierung in A ab (7 Stufen max.), und
- bewegt sich nur so unbefangen durch das Ätherfeld, wie immer wieder auftretende Widerstände C. erkannt, transformiert und gelöst werden.

Äther-Herausforderungen

1.3.1. Die 7 Stufen der Sensibilisierung

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein
- 1.3.1. Die 7 Stufen der Sensibilisierung lauten
 - analog 7 Sensorbildner; vergl. „Bildekräfte der Anthroposophie“
- 1. Sensibilisierung: Chakra-Selbstwahrnehmung
- 2. Sensibilisierung: Ätherwahrnehmung
- 3. Sensibilisierung: Wesens-Wahrnehmung
- 4. Sensibilisierung: Wesensglieder-Substanzwahrnehmung
- 5. Sensibilisierung: Wesensglieder-Strukturwahrnehmung
- 6. Sensibilisierung: Bildekräfte-/Lebensgeist-Quell-Wahrnehmung
- 7. Sensibilisierung: Karmische Konsequenz-Wahrnehmung

Die 7 Stufen der Sensibilisierung

1.3.2. Chakra-Zustände vor der Sensibilisierung

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein - 1.3.2. Chakra-Zustände
- Jedes Chakra hat 2 bis 16 Blattpaare und jedes Blattpaar enthält ein Thema.
 - Sinnesbewusstsein entsteht, solange nur eines der beiden Blätter als Wahrnehmungsorgan erwacht agiert.
 - Ätherbewusstsein entsteht, sobald auch das polare Blattpaar erwacht und mit seiner Tätigkeit beginnt.
- Dazu müssen ahrimanische, luziferische und karmische Muster
 - aus dem Astralleib, Ätherleib, Phantomleib (Schattenarbeit) befreit werden,
 - und der Einfluss des kosmischen Luzifer und Ahriman müssen
 - aus dem Chakra-Einfluss herausgesteuert werden.
- Erst wenn das Themenblatt einigermaßen A/L/K-befreit ist,
- erwacht das Ätherische Blatt (Nutze dazu den Chakra-Check).
 - Vergl. Die Vorlesungsunterlagen zur „Wunder-Transformation“

1.3. Ätherleib, Ätherbewusstsein:

1.3.3. Chakra-Erweckung/-Öffnung

Stirn-, Wurzel- und Herz-Chakra mit ihren Sinnes- und Äther-Organen:

Sinnesbewusstsein	Ätherbewusstsein	Chakra, Thema
Steuerung logischen Denkens	Motivationsbewusstsein	Stirnchakra, Logikblattpaar
Körperbewusstsein	Übersinnliche Struktur Erfahrung	Wurzel, Körperblattpaar
Umweltbewusstsein	Heilfeldbewusstsein	Wurzel, Umweltblattpaar
Geistbewusstes Denken	Wachstumsbewusstsein	Herzchakra, Herzdenkenblattpaar
Geistbewusste Willensentfaltung	Motivationsbewusstsein	Herzchakra, Herzwollenblattpaar
Geistbewusstes Fühlen	Integrationsbewusstsein	Herzchakra, Herzfühlenblattpaar
Geistbew. Unbefangenheit	Sich im Fremden einfühlen können	HZ, Unbefangenheitsblattpaar
Geistbew. Glaube	Im Fremden schöpferisches erleben	HZ, Glaubensblattpaar
Geistbew. Selbstkontrolle	Im Fremden das Ganze erleben	HZ, Selbstkontrollblattpaar

1.3. Ätherleib, Ätherbewusstsein:

1.3.3. Chakra-Erweckung/-Öffnung

Das Kehlkopf-Chakra mit seinen Sinnes- und Äther-Organen:

Sinnesbewusstsein	Ätherbewusstsein	Chakra, Thema
Struktursystemisches Denken	Prozesserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 1. Blattpaar
Struktursystemisches entscheiden	Motivationserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 2. Blattpaar
Struktursystemisches reden	Schöpfungserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 3. Blattpaar
Struktursystemisches handeln	Wirkungserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 4. Blattpaar
Struktursystemisches leben	Unterscheidungserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 5. Blattpaar
Struktursystemisches streben	Biografieerleben in Dingen	Kehlkopfchakra 6. Blattpaar
Struktursystemisches lernen	Gesetzmäßigkeitserleben in Dingen	Kehlkopfchakra 7. Blattpaar
Struktursystemisches erkennen	Weltenicherleben in Dingen	Kehlkopfchakra 8. Blattpaar

1.3. Ätherleib, Ätherbewusstsein:

1.3.3. Chakra-Erweckung/-Öffnung

Sacral- und Nabel-Chakren mit ihren Sinnes- und Äther-Organen:

Sinnesbewusstsein	Ätherbewusstsein	Chakra, Thema
Etwas ernähren, erhalten, pflegen	Zusammenspiel der Wesensglieder	Sacralchakra, Blattpaar 1
Etwas in Beziehung bringen, trennen	Das schöpferische im Dialog erl.	Sacralchakra, Blattpaar 2
Etwas transformieren, entwickeln	Gesetzmäßiges Handeln	Sacralchakra, Blattpaar 3
Körpersinneerfahrung	Integration der Wesensglieder	Nabelchakra, Blattpaar 1
Seelensinnesserfahrung	Integration von Bestimmungen	Nabelchakra, Blattpaar 2
Geistessinneerfahrung	Integration Schöpfungsprinzipien	Nabelchakra, Blattpaar 3
Hingabe an Menschen	Gestaltung aus Schöpfungsgesetzen	Nabelchakra, Blattpaar 4
Hingabe an das Ganze	Illusionen erkennen, entmachen	Nabelchakra, Blattpaar 5

1.3.3. Chakra-Erweckung und -Öffnung

1.3.4. Chakra-Beherrschung, -Befreiung

- 1.3. Ätherbewusstsein - 1.3.1. Die 7 Stufen der Sensibilisierung
- In dem Zeitraum, in dem die Ätherwahrnehmungsorgane der Chakren erwachen, ist der Mensch einer großen Unruhe ausgesetzt.
- Hier sollten sowohl die astralen Ahriman-/Luzifer-Versuchungen erprobt sein, als auch die kosmischen A/L-Proben. Es ist notwendig, dass der Anwender
- Alle Gedanken, Handlungen und Situationen vorausplant und
- in der Vorausschau KLARE MOTIVE (H9) setzt und lebt,
- Chakren bewusst VORHER/NACHHER öffnet, schließt, verbindet, entbindet.
- Einen Tagesrückblick macht und die spirituell sensibilisierten Erfahrungen löst
- In jeder Situation den kosmischen A/L/SD/Th im Blick behält

1.3.4. Chakra-Beherrschung, -Befreiung

1.3.5. Chakra-Zustand wahrnehmen, Sensibilisierung

- Sobald das Ätherorgan des Chakra erwacht ist, kann die Sensibilisierung beginnen
- 1. Fokus auf ein sinnliches Objekts, Beschreibung des Zustands
- Alle Übungsschritte sollten mit künstlerischen Methoden begleitet werden
- 2. Sensibilisierungs-Meditation: „Ich bitte Michael den Sensorbildner 1+2 im-Chakra (auswählen) anzuregen!“
- 3. Wiederholte Beschreibung des Objekts, Vergleich der Beschreibungen – Wiederholung der Beschreibung in Meditation
- 4. Sensibilisierungs-Meditation „Ich bitte Michael den Sensorbildner 2/3/4/5 im-Chakra (auswählen) anzuregen!“
- 5. Wiederholung der Beschreibung in Meditation

Ätherleib wahrnehmen

1.3.6. Widerstand: „Äthertiere“

- „Angst (L), Hass (K), Furcht (A)“ - Meditation: „Äther-Tiere werden als imaginative Gestalten der Seele sichtbar“ (Archetypus; Erscheinung höchst individuell)
- mit der Symbol-Interpretations-Brücke kann über 8 Schritte gelesen werden, was das Äthertier für eine Botschaft enthält (Karma mit Äther-Bewusstsein, bzw. mit Angst, Hass, Furcht)

Michael-Meditation: Zu jedem „Äthertier“ wird ein „gewandeltes Äther-Tier erlebbar“

- das „gewandelte Äthertier“ wird als „Motivgeber“ im Alltag integriert
- Damit wird der ätherische Ausgleich zur POLARISIERUNGS-Funktion des Ätherthiers gesetzt
- nach 6 Monaten Anwendung des Motivgeber löst Michael das Äthertier auf
- (d.h. der Widerstand in der Äthererfahrung schwindet)
 - Vergl. Leitfaden für die Äthertier-Wandlung, Integration im Tagebuch
- Ähnliches muss ggf. später mit den Phantomantreibern durchgeführt werden.

Ätherleib wahrnehmen

1.3.7. Sensibilisierung 2: Ätherleib erleben

- Sobald die Chakren erwacht sind und alle Äthertiere entmachtet sind, kann die Sensibilisierung zum Ätherbewusstsein gesteigert werden
- Alle Übungsschritte sollten mit künstlerischen Methoden begleitet werden
- 1. Fokus auf ein pflanzliches Objekt, Beschreibung des Zustands
- 2. Sensibilisierungs-Meditation: „Ich bitte Michael den Sensorbildner 1+2 im-Chakra (auswählen) anzuregen!“
- 3. Wiederholte Beschreibung des Objekts, Vergleich der Beschreibungen – Wiederholung der Beschreibung in Meditation
- 4. Sensibilisierungs-Meditation „Ich bitte Michael den Sensorbildner 2/3/4/5 im-Chakra (auswählen) anzuregen!“
- 5. Wiederholung der Beschreibung in Meditation

Ätherleib wahrnehmen

1.3.8. Widerstände aus Karma (individuell)

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein
- Aus karmischer Perspektive können sich als Widerstände Sonnendämonen und Thier666-Projektionen einstellen
- Es können sich neue karmische Muster zeigen
- Gerade die Chakra-Sensibilisierung kann Sorat evozieren.
- Deswegen hat R.Steiner im Goetheanismus die Chakrasensibilisierung an die Sinnesschule angeknüpft, da das Sinnesleben Sorat reduziert.
- Daher sollten alle Übungsschritte mit künstlerischen Methoden begleitet und „visualisiert“ werden

Ätherleib wahrnehmen

1.3.8. Widerstände, Ätherhüter meistern

- 1.3.8. Widerstände aus dem Ätherhüter
- Der Ätherhüter lebt in der Ätherhaut
- Er verhindert den Bewusstseinsübersprung vom Äther
- in den kosmischen Äther und Lebensgeist.
- In der „Äther-Hüter-Meditation“ zeigt er sich wie der „kleine astrale Hüter“ in 2 Gestalten: 1. Vergangenheits-Gestalt, 2. Zukunfts-Gestalt
- Je mehr der Meditierende seine Alltags-Motive aus den „Impulsen des „Zukunfts-Äther-Hüters“ gestaltet, desto
- Mehr nimmt der Widerstand im Äther ab und
- Das individuelle wird zum kosmischen Äther-/Lebensgeist-Bewusstsein

Ätherleib wahrnehmen

1.3.9. Integriertes Ritual: Äthererleben meistern

- Integriertes Ritual für die Äther-Meditation
- 1. Sieben Kernsätze aufbauen und astrale Schatten distanzieren
- 2. Chakren lösen und schließen (Energie-Aufbau)
- 3. Äthertiere distanzieren, Fokus auf das Zukunftsbild des Ätherhüters
- 4. Chakren sensibilisieren (Michael-Fokus)
- 5. Chakren öffnen, ausrichten: „Richte eine Frage an ein bestimmtes Wesen!“
- 6. Motivationsausrichtung für die Meditation nach dem Zukunftsbild der Äthertiere und des Ätherhüters
- 7. Meditation eines pflanzlichen Objekts durch die 7 Sensibilisierungsstufen
- Künstlerische Dokumentation, Selbstprüfung auf A/L/SD/Th-Einfluss

Ätherleib wahrnehmen – Prüffragen zu Herausforderungen und Vorgehensweisen

- 1.3. Ätherleib und Ätherbewusstsein
 - 1.3.1. Wie charakterisieren sich die 7 Stufen der Sensibilisierung
 - 1.3.2. In welchen Zuständen sind Chakren?
 - 1.3.3. Chakra-Erweckung und –Öffnung: wie entsteht Ätherbewusstsein
 - 1.3.4. Chakra-Beherrschung, -Befreiung: Welche Regeln gibt es?
 - 1.3.5. Chakra-Zustand wahrnehmen: Sensibilisierungs-Mantra?
 - 1.3.6. Ätherwiderstand: warum und wie „Äthertiere“ wandeln?
 - 1.3.7. Sensibilisierung: Wie geht das Sensibilisierungsmantra?
 - 1.3.8. was leistet er Ätherhüter? Was ist kosmische Erweiterung?
 - 1.3.9. Integriertes Ritual zur Ätherischen Konstitutions-Erfahrung?

2. Äther-Organisation

Der Ätherleib und seine Mikrofunktionen / Lebensgeist im Äther-System

2.2. Äther-Organisation

Am Beispiel der Leber-Prozesse und ihrer Äther-Ich-Beziehung

2.2. Äther-Organisation

Vom allgemeinen zum individuellen Äther

- Rudolf Steiner nennt die Leber eine Drüse
- Am Beispiel des Leber-Äthers und
- Der Leber-Mikroprozesse (Lebensgeist) wird dargestellt,
- Wie der Ätherleib von Mikroprozessen durchzogen ist
- Wie diese Mikroprozesse in der Leber angestoßen werden
- Wie das „Ich“ des Menschen über die Leber Äther- und Stoff-Prozesse individualisiert und
- Wie in diesem Bild der Äther als Schauplatz der übersinnlichen mit (halb bewussten) Ich-Tätigkeiten ALLGEMEINEN Äther zu INDIVIDUELLEM Äther umformt.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.2. Leber-Äther und Fettsäure-Mikroprozesse

- Aus dem „allgemeinen Ätherleib“ des Menschen
- gliedert sich heraus der „Leber-Äther“ (im Vedischen auch „Leber-Haus“ genannt); dieser
- „Leber-Äther“ umfasst 4 Ebenen von Mikro- oder Lebensgeist-Prozessen (vergl. nachfolgende Tabelle):
 - 1. Dem „dominante Mikroprozesse“ (hier: Fettsäure-Lebensgeist) sind
 - 2. Die „Eiweiß-Prozesse“ (mit ihren Eiweiß- und Enzym-Lebensgeistern)
 - 3. Einige Enzym- und Hormon-Prozesse (mit ihren Enzym- und Hormon-Lebensgeistern) und
 - 4. Die Funktions-Lebensgeister der Leber, Milz, Galle u.a. untergeordnet.
- Äther ist hier die „zusammengefasste Vitalität einzelner Lebensgeist-Mikroprozesse“ die nachfolgend differenziert werden.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.2. Das „Haus“ des Fettsäure-Mikroprozess

Ebene im „Haus“	Äther- und Mikro-Prozesse	Seelische Analogie
Geistige Ebene	Fettsäure-Mikroprozesse	Abbild der Selbst-Bestimmung
Kategorische Ebene	Strukturen (Eiweiß) (Enzyme)	Abbild des Seelischen
	Primär-, Sekundär-, Tertiär-Strukturen	(Äther-Hüter, astraler Hüter, DG)
Prozess-Ebene	Enzyme / Hormone	Abbild der Gewohnheiten
	Nehmen Einfluss auf Geschwindigkeit	Äthergewohnheiten (Äthertiere)
Funktions-Ebene	Zell-Mikro-Funktionen, Prozess-Mikro-Funktionen, Organ-Mikro-Funktionen (Leber, Galle, Milz, Pankreas u.a.)	Abbild des Lebensgeistes und seiner Mikroprozesse im Verhältnis zu DNA und „Schwächen“

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.3. Die 4 Kriterien der Äther-Beurteilung

- Äther ist hier die „zusammengefasste Vitalität einzelner Lebensgeist-Mikroprozesse“ die nachfolgend differenziert werden.
- (Beispiel: Mensch) Die **Äther-Vitalität oder -Aktivität** ist abhängig von
 - A) Der konstitutionellen „Vollständigkeit“ des Äthers im Körper
 - B) Seiner adäquaten Verbindung und Interaktion mit den benachbarten Wesensgliedern (Astralleib, Ich, Geistselbst, Phantomleib)
 - C) Der „körpergerechten Aktivität der vier Äther-Arten“
 - D) Der adäquaten Aktivität der differenzierenden Mikroprozesse, die aus dem Lebensgeist entstehen.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.3.1. Imaginative Äther-Beurteilung

- (Beispiel: Mensch) Die Äther-Vitalität oder -Aktivität ist abhängig von
- A) Der konstitutionellen „Vollständigkeit“ des Äthers im Körper.
- ***Wie zeigt sich das für den Hellseher? (Auf der Basis von 1.3.9.)***
- 1. Der Hellseher hat („Richte eine Frage an ein bestimmtes Wesen“) für den Begriff „Ätherleib“ mit dem Geistwesen eine Farbe (rot/grün) vereinbart;
- 2. er hat das Körper-Kopie-Bild (des Klienten) aufgebaut, und findet nach
- 3. Frageformulierung eine durchgängige Struktur der vereinbarten Farbe in dem Klienten-Körper = der Äther ist „vollständig“
- 4. Frageformulierung KEINE durchgängige Struktur der vereinbarten Farbe in dem Klienten-Körper = der Äther ist NICHT „vollständig“
- Bei 4. Es sollte eine Ursachenforschung (ggf. inkl. Karma) erfolgen mit dem Ziel einer „vervollständigenden“ Äther-Regulierung.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.3.2. Die Äther-Interaktion beurteilen

- (Beispiel: Mensch) Die **Äther-Vitalität oder -Aktivität** ist abhängig von
- B) Seiner adäquaten **Verbindung und Interaktion mit den benachbarten Wesensgliedern** (Astralleib, Phantomleib)
- ***Wie zeigt sich das für den Hellseher? (Auf der Basis von 1.3.9.)***
- 1. Der Hellseher hat relevante Lebensgeist-Kreisläufe z.B. im „Ätherleib“ und „Astralleib“ beobachtet und kennt die „Interaktions-Gesetzmäßigkeiten“ zwischen beiden
- 2. er hat das Körper-Kopie-Bild (des Klienten) aufgebaut, und findet nach
- 3. Frageformulierung durchgängige Lebensgeist-Kreisläufe im „Ätherleib“ und „Astralleib“ des Klienten-Körper = Verbindung und Interaktion sind „vollständig“
- 4. Frageformulierung KEINE durchgängigen Lebensgeist-Kreisläufe im „Ätherleib“ und „Astralleib“ des Klienten-Körpers = Verbindung und Interaktion sind NICHT „vollständig“
- Bei 4. sollte eine Ursachenforschung (ggf. inkl. Karma) erfolgen mit dem Ziel einer „vervollständigenden“ Äther-Regulierung.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.3.3. Die vier Äther-Arten beurteilen

- (Beispiel: Mensch) Die **Äther-Vitalität oder -Aktivität** ist abhängig von
- C) Der „körpergerechten Aktivität der vier Äther-Arten“
- ***Wie zeigt sich das für den Hellseher? (Auf der Basis von 1.3.9.)***
- 1. Der Hellseher hat die 4 Ätherarten im „Ätherleib“ beobachtet und kennt die „Analogie mit Denken, Wollen, Fühlen und Unbefangenheit“ zwischen den Ätherarten; ferner ist er im Bilde über auftretende Polarisierungen seit 2012 und umgedrehte Wirkungsketten
- 2. er hat das Körper-Kopie-Bild (des Klienten) aufgebaut, und findet nach....
- 3. Frageformulierung das Vier-Äther-Arten-Kreuz (analog 2.3.1.) im „Ätherleib“ des Klienten-Körper in der vereinbarten Imagination = Vier Ätherarten sind „aktiv“
- 4. Frageformulierung KEIN Vier-Äther-Arten-Kreuz (analog 2.3.1.) im „Ätherleib“ des Klienten-Körper in der vereinbarten Imagination = Vier Ätherarten sind „NICHT aktiv“
- Bei 4. sollte eine Ursachenforschung (ggf. inkl. Karma) erfolgen mit dem Ziel einer „vervollständigenden“ Äther-Regulierung zum Vier-Äther-Arten-Kreuz in alter/neuer Art.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.3.4. Äther-Beurteilung anhand der Mikroprozesse

- (Beispiel: Mensch) Die **Äther-Vitalität oder -Aktivität** ist abhängig von
- D) Der adäquaten **Aktivität der differenzierenden Mikroprozesse, die aus dem Lebensgeist** im Äther entstehen.
- ***Wie zeigt sich das für den Hellseher? (Auf der Basis von 1.3.9.)***
- 1. Der Hellseher erkennt die Mikroprozesse und ihre seelischen Themen
- 2. er erkennt die Verbindungspunkte zwischen ätherischem Mikroprozess und seelischem Verhaltensprozess und bemerkt, an welchen Stellen der Klient durch seelisches Verhalten den ätherischen Mikroprozess begrenzt
- 3. er nimmt durch makrokosmische Helfer (Mikroprozesse in Pflanzen, Hierarchien u.a.) Einfluss auf die Selbstregulierung der Mikroprozesse im menschlichen Körper und in der Seele, um Seele und Körper ein „Leben im Original der ätherischen Mikroprozesse“ zu ermöglichen.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4. Ätherische Mikroprozesse im Leber-Äther

- D) Die adäquate **Aktivität der differenzierenden Mikroprozesse, die aus dem Lebensgeist** im Äther entstehen. ***Wie zeigt sich das für den Hellseher am Beispiel der Leber? (Auf der Basis von 1.3.9.)***
 - Aspekte zum Leber-Äther und seiner Mikroprozesse (Lebensgeist)
 - 2.4.1. Die 5 Lebensgeist-Elemente im Fettsäure-Äther
 - 2.4.5. Therapeutische Einflüsse auf den Fettsäure-Lebensgeist (Leber-Äther)
 - 2.4.6. Förderliche Einstellungen im Fettsäure-Lebensgeist
 - 2.4.7. Einflüsse auf den Fettsäure-Lebensgeist
 - 2.4.8. Die Kernfunktionen des Leber-Lebensgeist

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4. Rudolf Steiner zum Leber-Äther

"Der Mensch hat in sich — wenn ich mich so ausdrücken darf — einen Chemikator. Er hat etwas von der himmlischen Sphäre in sich, in der der Ursprung der chemischen Aktionen liegt. Und das ist recht stark lokalisiert im Menschen, was da so wirkt, das ist nämlich lokalisiert in der Leber. Und studieren Sie diese ganze merkwürdige Tätigkeit, welche die Leber im menschlichen Organismus entfaltet, all den Anteil, den sie hat auf der einen Seite, indem sie, ich möchte sagen, wie saugend wirkt für die Beschaffenheit des Blutes, auf der anderen Seite, indem sie regulierend wirkt durch die Gallenabsonderung im menschlichen Organismus, für die ganze Zubereitung der Blutflüssigkeit. Sehen Sie diese ganze ausgebreitete Tätigkeit der Leber an, und Sie werden in ihr erblicken müssen dasjenige, was, wenn es zu Ende studiert wird, die Chemie, die wirkliche Chemie gibt, denn unsere äußerliche Chemie ist ja auf der Erde gar nicht in ihrer Wirklichkeit zu finden. Die müssen wir ja als ein Spiegelbild der außermenschlichen chemischen Sphäre ansehen. Aber wir können auch diese außerirdische Sphäre studieren, indem wir alle die wunderbaren Wirkungen der menschlichen Leber studieren [...]" [GA 312, S. 221]

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4. Rudolf Steiner zum Leber-Äther

„Der astralische Leib durchsetzt und durcharbeitet die Gehirns substanz, und es ist nichts innerhalb der Gehirns substanz, nichts innerhalb irgendeiner Nervensubstanz, worin nicht der astralische Leib neben dem ätherischen Leib mitarbeitete. Nehmen Sie dagegen einen großen Teil der Leber, so müßten Sie sich das so vorstellen, daß zwar der astralische Leib auch die Leber durchdringt, daß er aber nichts tut in der Leber, keinen Anteil nimmt an der inneren Organisation der Leber, daß dagegen einen ganz wesentlichen Anteil nimmt an der Organisation, an der Struktur der Leber der Ätherleib. Die verschiedenen Organe sind eigentlich ganz verschiedene Dinge beim Menschen. Ein Stück Leber ist etwas, was wir nur studieren können, wenn wir wissen, daß da der Ätherleib mit seinen Kräften den Hauptanteil hat und daß der astralische Leib, wie Wasser den Schwamm, zwar die Leber durchsetzt, aber an der Bildung der Leber, an der inneren Konfiguration derselben keinen besonderen Anteil hat.“ [GA 136, S. 124]

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.1. Archetypischer Fettsäure-Äther

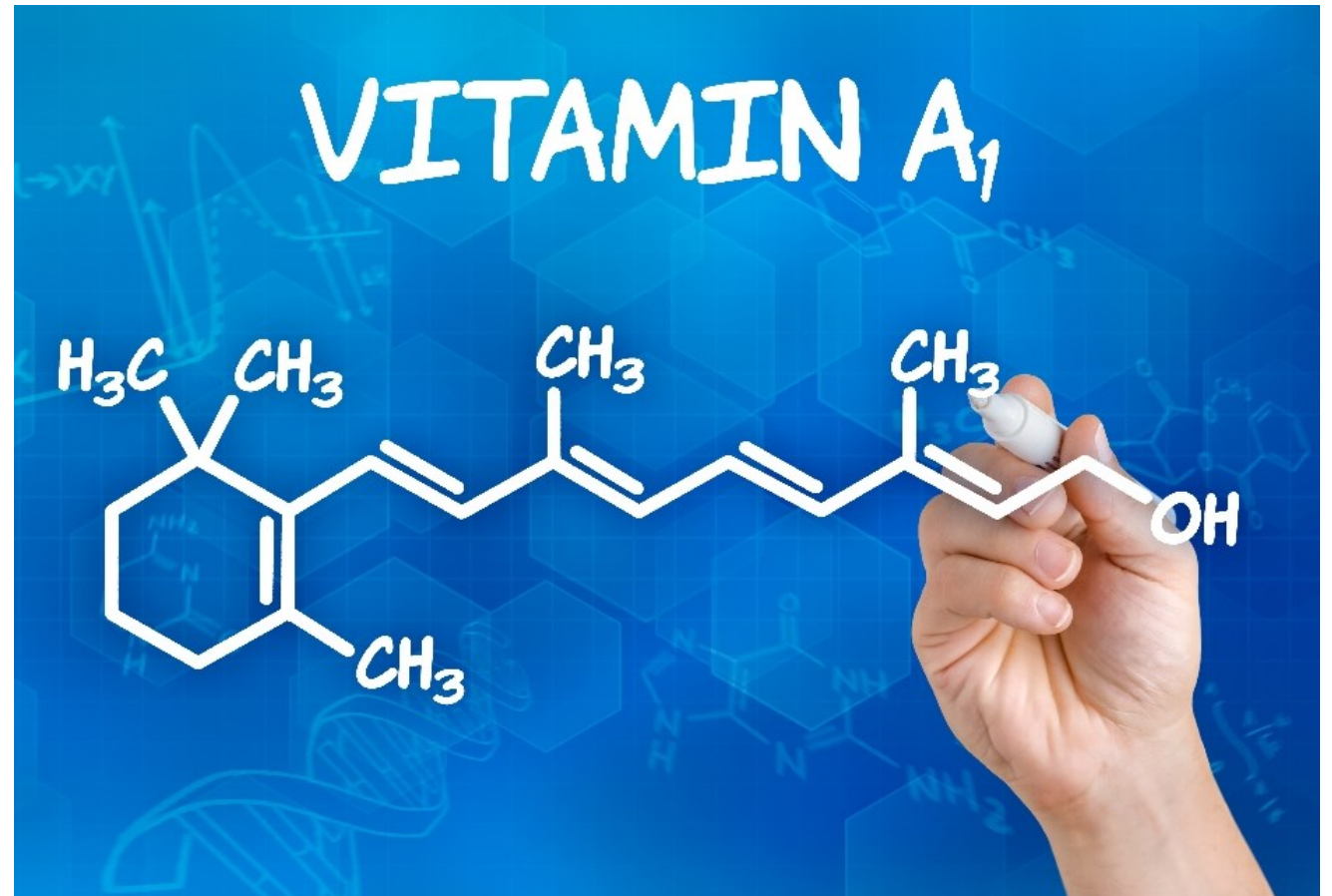
Die 5 Lebensgeist-Elemente im Fettsäure-Äther:

1. Bindungs-Lebensgeist (ergreift Bindungen / selektiert / isoliert Bindungen)
2. Zustands-Wechsel-Lebensgeist (wechselt einen Zustand zwischen 4 Formen: Fest, Flüssig, Gasförmig, Feurig (4 Elemente))
3. Wandlungs-Lebensgeist (wandelt Strukturen horizontal vom einen in den nächsten Stoff/Äther um)
4. Prägungs-Lebensgeist (überträgt Struktur-/Qualitäts-Merkmale vertikal vom Seelischen/Ätherischen in die Stofforganisation)
5. Ausdauer-/Gewohnheits-Lebensgeist (bringt den Wandlungs- und Prägungs-Äther in eine dauerhafte Aktivität).

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.2. Der Bindungs-Lebensgeist in Aktion

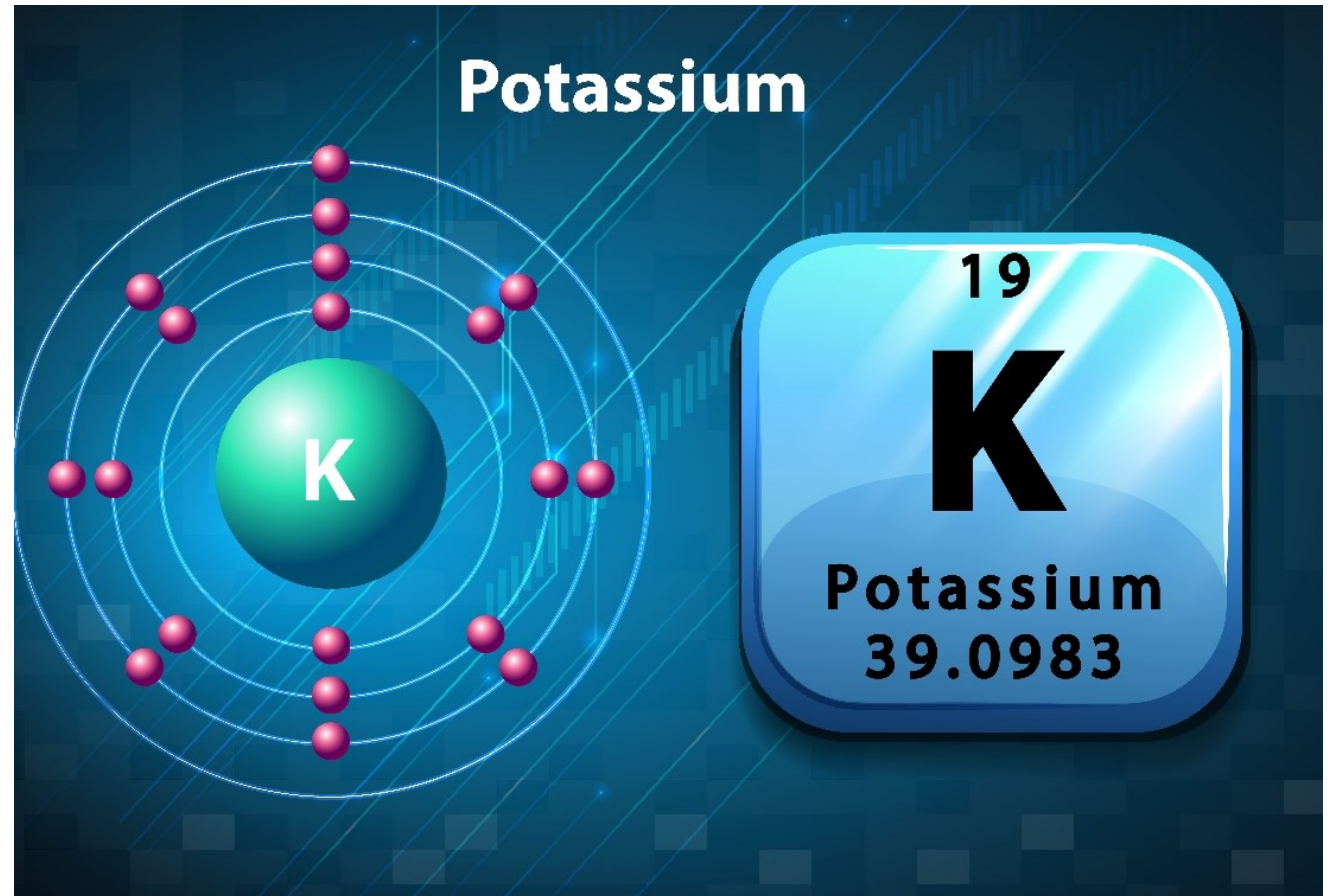
- C = Kohlenstoff-Atome werden zumeist nicht ausgeschrieben
- H = Wasserstoff-Atome werden nicht ausgeschrieben
- Geschlossene Bindungen
- Offene Bindungen
- Der 1. Bindungs-Lebensgeist (im Fettsäure-Äther) beeinflusst, mit welchen Molekülen/Atomen ein Stoff sich verbindet



Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.2. Der Bindungs-Lebensgeist in Aktion

- Geschlossene Bindungen
- Offene Bindungen
- Ein Stoff – z.B. Kalium - hat die **“Sehnsucht”** seine äußere “Elektronen-Schicht” auf 8 é (Elektronen) zu vervollständigen
- Der 1. Bindungs-Lebensgeist beeinflusst, mit welchen Molekülen/Atomen ein Stoff sich verbindet



Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.3. Die übrigen Lebensgeister in Aktion

1. Bindungs-Lebensgeist

ergreift Bindungen / selektiert / isoliert Bindungen

2. Zustands-Wechsel-Lebensgeist

wechselt einen Zustand zwischen 4 Formen

3. Wandlungs-Lebensgeist

wandelt Strukturen horizontal vom einen in den nächsten Stoff um (bricht Aminosäuren aus dem Eiweiß / aus den Kohlehydraten heraus)

4. Prägungs-Lebensgeist

überträgt Struktur-/Qualitäts-Merkmale vertikal vom Seel./Äther. in die Stofforganisation

5. Ausdauer-/Gewohnheits-Lebensgeist

bringt das Wandlungs- und Prägungs-Lebensgeist in eine dauerhafte Aktivität.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.4. Gesättigter Fettsäure-Lebensgeist

1. Bindungs-Lebensgeist

ergreift Bindungen / selektiert / isoliert Bindungen

2. Zustands-Wechsel-Lebensgeist

wechselt einen Zustand zwischen 4 Formen

3. Wandlungs-Lebensgeist (langsam wirksam)

wandelt Strukturen horizontal vom einen in den nächsten Stoff um

4. Prägungs-Lebensgeist (langsam wirksam)

überträgt Struktur-/Qualitäts-Merkmale vertikal vom Seel./Äther. in die Stofforganisation

5. Ausdauer-/Gewohnheits-Lebensgeist (langsam wirksam)

bringt den Wandlungs- und Prägungs-Lebensgeist in eine dauerhafte Aktivität. (Bruder-Macher)

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.4. Ungesättigter Fettsäure-Lebensgeist

1. Bindungs-Lebensgeist

ergreift Bindungen / selektiert / isoliert Bindungen

2. Zustands-Wechsel-Lebensgeist

wechselt einen Zustand zwischen 4 Formen

3. Wandlungs-Lebensgeist (extrem schnell wirksam)

wandelt Strukturen horizontal vom einen in den nächsten Stoff um

4. Prägungs-Lebensgeist (extrem schnell wirksam)

überträgt Struktur-/Qualitäts-Merkmale vertikal vom Seel./Äther. in die Stofforganisation

5. Ausdauer-/Gewohnheits-Lebensgeist (extrem schnell wirksam)

bringt den Wandlungs- und Prägungs-Lebensgeist in eine dauerhafte Aktivität.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.5. Einflüsse auf den Fettsäure-Lebensgeist

Um die Wirkungen des Fettsäure-Lebensgeistes im Leber-Äther-“Haus“ ermessen zu können, ist die Erkundung der „Aktivität“ entscheidend.

Jeder Funktions-Lebensgeist im Äther hat eine Aktivität zwischen 200% und 0%; und welcher Wert Über- oder Unterfunktion erzeugt, ist nicht verallgemeinerbar.

Funktions-Lebensgeistern können von Karma, astralen Mustern, astralen oder ätherischen Hüter-Erfahrungen beeinflusst werden. Therapeutische Funktion im

- 1. Fettsäure-Lebensgeist hat der Kabeljau-Laich-Lebensgeist
- 2. Fettsäure-Lebensgeist hat der Kabeljau-Augen-Lebensgeist
- 3. Fettsäure-Lebensgeist hat der Sonnen-Lebensgeist
- 4. Fettsäure-Lebensgeist hat der Sonnen-Lebensgeist
- 5. Fettsäure-Lebensgeist hat der Barsch-Laich-Lebensgeist

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.6. Förderliche „Aktivitäten“ im Fettsäure-Lebensgeist

Leider bewirken Karma, astrale Muster, astrale oder ätherische Hüter-Erfahrungen,

- Drogen, Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel und vieles andere
- eine Verschiebung der idealen Aktivität im Fettsäure- Lebensgeist,

So dass Zeitkrankheiten entstehen. Für eine Fettsäure-reduzierende Lebensweise sind u.a. folgende „ideale Aktivitäten“ als hilfreich erfahren worden,

- 1. Fettsäure-Lebensgeist: 20% Bindungsbereitschaft
- 2. Fettsäure-Lebensgeist: 20% Bindung auf Flüssig-Feuer-Elemente
- 3. Fettsäure-Lebensgeist: 80% Transformationsbereitschaft
- 4. Fettsäure-Lebensgeist: 80% geistige Prägungskraft
- 5. Fettsäure-Lebensgeist: Ausdauer 7 bis 14 Tage

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.7. Einflüsse im Fettsäure-Äther

Der Leber-Äther ist über eine Vielzahl von ätherischen Mikroprozessen mit dem ganzen Körper verbunden; diese Verbindungen dokumentiert die Naturwissenschaft als Enzym- und Hormon-Prozesse. Einige seien hier aufgelistet; da wäre

1. Ein Ätherprozess, der „mit dem Leben geht“ u. „Feuer“ zulässt (Fieber)
 1. zwei Hauptbindungen zwischen Stoffen und Prozessen erzeugt, der
 2. 84 sekundäre Bindungen zwischen Äther- und Stoffprozessen erzeugt, der
 3. Interaktionen zwischen Äther- und Stoffprozessen erzeugt und der schließlich
 4. Feuerprozesse (Fieber) und Ausscheidungen i.V.z. Äther und Stoffen erzeugt
 5. Die Naturwissenschaft nennt den Stoff, der daraus entsteht Proelastase
 6. Und der darin wirkende Lebensgeist hat eine ideale Aktivität von 60% bis 30%

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.7. Einflüsse im Fettsäure-Äther

Der Leber-Äther ist über eine Vielzahl von ätherischen Mikroprozessen mit dem ganzen Körper verbunden; diese Verbindungen dokumentiert die Naturwissenschaft als Enzym- und Hormon-Prozesse. Einige seien hier aufgelistet; da wäre

1. Ein Ätherprozess, der „mit dem Leben geht“ u. „Feuer“ zulässt (Fieber)
2. Ein Ätherprozess, der die Beziehung zwischen Äther- und ätherischen Mikroprozessen und ihren Stoffen und Stofftransformationen herstellt,
 1. Er findet Ähnlichkeiten und bindet Ähnlichkeiten aneinander
 2. Er formt einen „allgemeinen Äther“ um in einen „Prozess- und Stoff-spezifischen Äther“ der sich an ein bestimmtes Nahrungsmittel oder ein Fettsäure-Kollektiv bindet
 3. Die Naturwissenschaft nennt den daraus entstehenden Stoff Lipase
 4. Und der Lebensgeist, der diesen Äther antreibt, hat eine ideale Aktivität von 60% bis 30%

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.7. Einflüsse im Fettsäure-Äther

Der Leber-Äther ist über eine Vielzahl von ätherischen Mikroprozessen mit dem ganzen Körper verbunden; diese Verbindungen dokumentiert die Naturwissenschaft als Enzym- und Hormon-Prozesse. Einige seien hier aufgelistet; da wäre

1. Ein Ätherprozess, der „mit dem Leben geht“ u. „Feuer“ zulässt (Fieber)
2. Ein Ätherprozess, der die Beziehung zwischen Äther- und ätherischen Mikroprozessen und ihren Stoffen und Stofftransformationen herstellt,
3. Ein Ätherprozess, der das „Wohlbefinden“ des Menschen wahrnimmt und die „Intuition intendiert, bestimmte Nahrungsmittel aufzunehmen und andere abzulehnen“
 1. Er schafft „ätherische Selbstwahrnehmung“
 2. Er „individualisiert Ätherische und stoffliche Prozesse“ und
 3. Er „ordnet individualisierte und nicht-individualisierte Prozesse“
 4. Die Naturwissenschaft nennt seine stoffliche Spur Alphaamylase
 5. Und der antreibende Lebensgeist hat eine ideale Aktivität von 60% bis 30%

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.7. Einflüsse auf den Fettsäure-Lebensgeist

Der Leber-Äther ist über eine Vielzahl von ätherischen Mikroprozessen mit dem ganzen Körper verbunden; diese Verbindungen dokumentiert die Naturwissenschaft als Enzym- und Hormon-Prozesse. Einige seien hier aufgelistet; da wäre

1. Ein Ätherprozess, der das Bewusstsein aus dem Äther vertreibt, der
 1. Alle aufgenommenen Äther- und Stoffprozesse „in einen Schlaf hüllt“, der
 2. Das Bewusstsein, das in den Äther eintauchen möchte, abtötet, der
 3. Die ätherische Eigenwelt von der astralen und sinnlichen Welt abtrennt
 4. Die Naturwissenschaft nennt seine stoffliche Spur: Ribonuklease
 5. Und der Lebensgeist, der diesen Äther antreibt, hat eine ideale Aktivität von 60% bis 40%

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.7. Einflüsse auf den Fettsäure-Lebensgeist

Der Leber-Äther ist über eine Vielzahl von ätherischen Mikroprozessen mit dem ganzen Körper verbunden; diese Verbindungen dokumentiert die Naturwissenschaft als Enzym- und Hormon-Prozesse. Einige seien hier aufgelistet; da wäre

1. Ein Ätherprozess, der das Bewusstsein aus dem Äther vertreibt, der
2. Ein Ätherprozess, der individualisierten Körper-Äther und individuelle Körpersubstanz erschafft, in dem er
 1. Äther und Stoffe vollständig zerstört, in dem er
 2. Diese Zerstörung bis ins „Nichts“ fortsetzt, in dem er
 3. Den Prozess bis zur individuellen Äther- und Stoffbildung forttreibt,
 4. Und den neu aufgebauten Stoff- und Äther körperlich integriert
 5. Die Naturwissenschaft nennt die Spur dieses Prozesses Desoxy-Ribonuklease
 6. Und der antreibende Lebensgeist hat eine ideale Aktivität von 70% bis 40%
 7. „... die Niere hat eine innige Beziehung zum astralischen Leib, und die Leber zum Ich.“
[Rudolf Steiner GA 218, S. 80]

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4. Rudolf Steiner zum Leber-Äther

„In die Ich- Organisation wird alles aufgenommen zunächst durch das Leber-Gallensystem.

Dasjenige, was in der Wärmestruktur und in alledem, was im Leber-Gallensystem als Wärmestruktur vorhanden ist, strahlt so aus, daß der Mensch durchzogen ist mit dem, was Ich-Organisation ist, die gebunden ist überhaupt an die Wärmedifferenzierungen im gesamten Organismus.“ [GA 314, S. 114f]

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.8. Kernfunktionen des Leber-Äthers

Beginnen wir mit den Leber-Äther-Prozessen, und dem Lebensgeist, der die Mikroprozesse der Leber antreibt; hier gibt es den:

1. **Leber-Konstitutions-Lebensgeist**, der aus 5 Teilprozessen besteht,
2. Dessen Mikroprozesse aus „1 Stoffe aufnehmen, 2 einlagern, 3 ordnen, 4 adressieren und 5 versenden“ besteht; dabei steht der Mikroprozess
3. „adressieren“ im intensivsten mit der Seele in Kontakt;
4. sein kosmisches Therapeutikum ist der Hahnenfuß mit seinem 5-gliedrigen Ranunculus-Lebensgeist.
5. Wir können ihn den Lagermeister nennen und
6. er bildet die Krebserkrankung aus, sobald er mit ahrimanischem oder luziferischem Eifer das Einlagern oder Adressieren übertreibt.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.9. Kernfunktionen des Leber-Äthers

Der Leberzellen-Äther-Prozess folgt einem 6-gliedrigen Lebensgeist: Der

1. Leberzellen-Lebensgeist besteht aus 6 Teilprozessen,
2. aus „1 Stoffe verwerten, 2 koordinieren, 3 modellieren, 4 abführen, 5 das Lebensgeist-Urbild aktivieren und 6 ausbreiten“ besteht; dabei steht der Mikroprozess
3. „das Lebensgeist-Urbild des Menschen im Körper ausbreiten“ im intensivsten mit der Seele in Kontakt; hier sind viele Menschen blockiert, geht diese Quelle auf setzen sich fundamentale Veränderungen in Gang, die aus dem Lebensgeist-Karma entstehen; „... die Niere hat eine innige Beziehung zum astralischen Leib, und die Leber zum Ich.“ [Rudolf Steiner GA 218, S. 80]
4. Sein kosmisches Therapeutikum ist die Birke mit ihrem 6-gliedrigen Birkenrinde –Lebensgeist.
5. Wir können ihn den Verarbeiter nennen, der Geist und Körper zusammenfügt und INDIVIDUALISIERT
6. er bildet die Krebserkrankung aus, sobald er mit ahrimanischem oder luziferischem Eifer das Individualisieren oder Verarbeiten übertreibt.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.10. Kernfunktionen des Leber-Äthers

Der Leber-Verdauungs-Äther folgt

1. 5 Teilprozessen, dessen Mikroprozesse „1 Selbstreinigung, 2 Transformation (mit Jachin, Boas, Sulfur usw.), 3 Induktion von Lebensgeist in Enzyme, 4 Ich-Prägungen, 5 Leber-Selbstheilung“ bewirken und fokussieren; dabei steht der Mikroprozess
2. „Ich-Prägung“ am intensivsten mit der Seele in Kontakt;
3. sein kosmisches Therapeutikum ist wieder der Hahnenfuß mit seinem 5-gliedrigen Ranunculus-Wurzel-Lebensgeist.
4. Wir können ihn den Körper-Selbst-Beleber nennen und
5. Krebsneigungen sind zwar möglich, aber nicht archetypisch veranlagt.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.11. Kernfunktionen des Leber-Äthers

Der Leber-Kreislauf-Äther folgt einem Lebensgeist:

1. **aus 5 Teilprozessen, dessen Mikroprozesse** „1 Adressierung, 2 Lebensgeist-Induktion, 3 Wahrnehmung des Fettsäure-Äthers im Körper, 4 Stoffwechselaktivität, 5 Ausscheidung“ bewirken und fokussieren; dabei steht der Mikroprozess
2. „Stoffwechsel“ am intensivsten mit der Seele in Kontakt;
3. sein kosmisches Therapeutikum ist wieder der Hahnenfuß mit seinem 5-gliedrigen Ranunculus-Blatt-Lebensgeist.
4. Wir können ihn den Entscheider nennen, denn er entscheidet, welche Fettsäuren zu „meinem Körper gehören“ und welche ausgeschieden werden;
5. Krebsneigungen sind zwar möglich, aber nicht archetypisch veranlagt.

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.12. Kernfunktionen des Leber-Äthers

Der Leber-Ausscheidungs-Äther folgt einem Executions-Lebensgeist:

1. Er besteht aus 4 Teilprozessen, dessen Mikroprozesse „1 Sensoreigenschaften (Wahrnehmung, welche Fettsäuren sollen ausgeschieden werden), 2 Schutz vor der exportierten Substanz/Äther, 3 Ausscheidungskontrolle, 4 Selbstreinigung“ bewirken und fokussieren; dabei steht der Mikroprozess
2. „Selbstreinigung“ am intensivsten mit der Seele in Kontakt;
3. sein kosmisches Therapeutikum ist wieder der Hahnenfuß mit seinem 4-gliedrigen Ranunculus-Fruchtknoten-Lebensgeist.
4. Wir können ihn den Reiniger nennen, denn er befreit den Körper von allem, was ihn verlassen will/sollte und er regelt die Ausscheidung
5. Krebsneigungen folgen einem übertriebenen Selbstreinigungsdrang, z.B. nach einer Vergewaltigung

Äther- und Lebensgeist-Organisation

2.4.13. Teilprozesse im Leber-Äther

Der Leber-Äther wird darüber hinaus von Teilprozessen beeinflusst, die auf Verdauungsprozesse wirken. Die Teilprozesse sind

- „1 koordinieren, 2 Produzieren, 3 Begleiten“ oder „1 Hemmung wahrnehmen, 2. Selektion, 3. Ausscheidung“ oder „1 Wachstum auslösen, 2 zusammenhalten, 3 schützen“
- Die Naturwissenschaft nennt ihre stoffliche Spur „Enzyme“
- Und die Seele fühlt sich mit den Mikroprozessen verbunden: Koordinieren, Selektieren oder zusammenhalten.
- Jeder dieser Teilprozesse („Enzyme“) hat wiederum einen kosmischen Therapeuten, vom „Weißkohl-Frucht-Lebensgeist“ über
- den „Möhren-Frucht-Lebensgeist“ bis zum
- „Bohnen-Samen-Lebensgeist“ finden sich
- vollkommen unterschiedliche Bezüge.

2.5. Äther-Organisation

Der individuelle Äther im individuellen Wesensgliedergefüge

2.5. Äther-Organisation

Im Wesensgliedergefüge der Lymphe und Mistel

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

Der Lymph-Äther und die Mistel

- Am Beispiel des Lymph-Äthers können wir die Stellung des Äthers im 12-Ebenen- und Wesensglieder-Gefüge erleben
- Der „Äther“ wird hier als Substanz im Geistselbst, im Ich und in der Seele als Trägersubstanz sichtbar, und er
- wird auch im Phantom (auch unter dem Begriff „Ätherisches Gerüst“ bekannt), im Magnetismus und in der elektrischen Körperlichkeit als Trägersubstanz sichtbar
- Diese Sichtbarkeit im Wesensgliedergefüge spiegelt sich in den Ätherleib zurück und wird hier vor allem im Lymphsystem sichtbar.
- Im Lymphsystem haben wir den Ätherleib in einer reinen Funktion, beeinflusst von den ätherischen Substanzen der übrigen Wesensglieder

2.5. Ätherleib im Äther- und Wesensgliedergefüge

Wesensglieder Ebene	Substanz	Funktion
1 Geistesmensch	Vielfältig, Bildekkräfte	Gestaltung von Organen
2 Lebensgeist	Lebensgeist (Veden)	Heilung von Lebensprozessen
3 Monade, Geistselbst	Bildekkräfte, Veden, Äther	Impulse im Leben setzen
4 Geist (Ich, kleiner Hüter)	Bildekkräfte, Veden, Äther	Tätigkeits-Potenzial
5 Seele (Astralleib)	Astr. Äther*, Veden	Seelentätigkeit, D/F/H, Selbstbewusstsein
6 Ätherleib	Äther, Veden	Vitalitätsfunktionen, Erinnerung, Gewohnheit/Wille
7 Phantomleib	Äther (Äthergerüst)	Immunität, Stabilität, Widerstand
8 Magnetische Sphäre	Magnetischer Äther u.a.	„räuml. Erdung“ seelischer/ätherischer Erfahrung
9 Elektrische Sphäre	Elektrisch (gefall.) Äther	„prozess. Erdung“ seelischer/ätherischer Erfahrung
10 Atome/Quantenfeld	Astraler Äther*	Untersinnliche Verankerung der WG-Aktivität
11 Plasma	Veden, Bildekkräfte	Projektor des aktuellen Wesensgliederkarma
12 Erdkräfte (9), Kernkraft	Veden, Bildekkräfte	Sinnliche Verankerung der WG-Aktivität

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.1. Äthergestalten im Lymph-Äther

- Der Äther im Lymphsystem scheint
- in den Füßen und Händen wie aus dem Kosmos in den Menschen einzustrahlen und dort den Willen zu spiegeln
- In der rechten Hand ist es eher ein aktiver Wille, der über die Lymphe im Äther einstrahlt, in der linken Hand eher ein wahrnehmender Wille, der im Lymphsystem einstrahlt
- Auch der Lymphäther im Kopf scheint „Ich-Impulse“ des höheren Selbst in den Kranzgefäßen der Kopf-Lymphe zu empfangen.
- Ebenso wie die Lymphe im Nacken, welche die „Wahrnehmungs-Erfahrungen (Sinneserfahrungen als Seelenbilder) des Menschen“ in ätherischen Bildern im Lymphsystem speichert (Nackenschmerzen: Welche negativen Erfahrungen sitzen mir im Nacken?)

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.2. Lebensgeistaufnahme im Lymph-Äther

- Der Äther im Lymphsystem des Brustbeines wirkt wie eine Antenne
- Aufnehmend auf den Lebensgeist aus Lebensgeist-Sphäre und Monade (höheres Selbst), und vermittelt diese Lebensgeist-Lymphe in den gesamten Lymphäther (die Massage der Region zwischen Brustbein und Hals wirkt anregend auf diesen Vorgang)
- Die Lebensgeist-Lymphe wirkt auf die „Armträger-Lymphe“ in den Schultern stabilisierend und trägt zur Tragekraft von GEBEN und NEHMEN im Arm-Muskel-Äther und Handlymphe-Äther bei.
- Der Achsel-Lymph-Äther wirkt wie ein Tor zur Aufnahme von externen Impulsen aus dem GEBEN und NEHMEN des Arm-Muskel-Äthers, in diesem Tor findet ein Mikroprozess aus „1 aufnehmen, 2 innerlich wahrnehmen und 3 innerlich unterscheiden“ statt, der mit einer „Vereinnahmung“ oder „Abstoßung“ beantwortet wird

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.3. Seelenaktivität im Lymph-Äther

- Der Äther im Lymphsystem des Brustbeines wirkt wie eine Antenne
- Aufnehmend auf den Lebensgeist aus Lebensgeist-Sphäre und Monade (höheres Selbst), und vermittelt diese Lebensgeist-Lymphe in den gesamten Lymphäther (die Massage der Region zwischen Brustbein und Hals wirkt anregend auf diesen Vorgang)
- Die Lebensgeist-Lymphe wirkt auf die „Armträger-Lymphe“ in den Schultern stabilisierend und trägt zur Tragekraft von GEBEN und NEHMEN (der Seele) im Arm-Muskel-Äther und Handlymphe-Äther bei.
- Der Achsel-Lymph-Äther wirkt wie ein Tor zur Aufnahme von externen Impulsen (in die Seele) durch den Arm-Muskel-Äther; in diesem Tor findet ein Mikroprozess aus „1 aufnehmen, 2 innerlich wahrnehmen und 3 innerlich unterscheiden“ statt, der
- mit einer „Vereinnahmung“ oder „Abstoßung“ (Sympathie/Antipathie) beantwortet wird, und je nachdem im Geruch des Achselschweiß gespiegelt wird

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.4. Ich-Aktivität im Lymph-Äther

- Im Lymphsystem-Äther neben dem Brustbein befinden sich 2 „Punkte“, deren Massage wie „Inkarnations-Helfer“ für das Ich im Lymphäther wirken,
- Das von dort auf den Lungen-Integrations-Äther und auf den Herz-Integrations-Äther im Lymphsystem wirken kann
- Das von dort weiter in den Zwerchfell-Lymph-Äther und
- Weiter in den Nabel-Hüft-Lymph-Äther wirken kann, um in all diesen Körperätherregionen eine Art Leiter für den Lymphstrom zu errichten,
- so dass der Lymph-Äther als Spiegel der Höhere-Selbst-Regulierung im Körper seine Integrations- und Ausgleichsbemühungen ausführen kann

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.5. Körper-Ego-Reflektion im Lymph-Äther

- Im Lymphsystem-Äther der Füße manifestiert sich ein „Erdungs-Äther“, der die Ätherverfassung im Untersinnlichen aufnimmt, der den elektrischen und magnetischen Äther reflektiert, und
- Den Ätherverfall im Untersinnlichen im Waden-Lymph-Äther und im Schenkel-Lymph-Äther „speichert“
- Bis in den Gesäß-Lymph-Äther (Karma des Sacralchakra) und den Nabel-Lymph-Äther (Gemeinschafts-Karma) spiegeln sich die Ego-Impulse, die den Äther ins Untersinnliche verfallen lassen

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.6. Exkarnation und Inkarnation im Lymph-Äther

- In jeder der genannten Lymph-Äther-Regionen unterhält der Ätherleib „Atmungspunkte“ mit dem Lebensgeist und der Seele
- Der Äther vollzieht an den „Atmungspunkten“ einen Inkarnations- und einen Exkarnations-Prozess.
- Im Exkarnations-Prozess kann/könnte der Ätherleib „Verharrungskräfte“ durch den „Lymphknoten“ aus dem Körper wie „ausatmen“ und über die Alchemie aus Sulfur, Boas, Planetentore, Merkur in die Weltenchronik „exportieren“
- Im Inkarnations-Prozess kann/könnte der Ätherleib „Belebungskräfte“ aus der Natur „einatmen“ und über Planetentore, Jachin und Sal im Körper „einpflanzen“
- Einstellung und Überzeugungen der Seele beeinflussen, in welchem Maße sich Exkarnation und Inkarnation ereignen können.
- (unbewusste) Initiations-Erfahrungen halten diesen Prozess zunächst auf.

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.7. „Natur-Helfer“ im Lymph-Äther

Körperregion	Lymph-Äther	Natur-Helfer
Kopf, Lymph-Äther	Ich-Inkarnations-Äther	Lebensgeist d. Rodendorne
Nacken, Lymph-Äther	Wahrnehmungs-Bilder-Äther	Lebensgeist d. Osterglocken-Blütenblatt
Lebensgeistquell (Brustbein)	Lebensimpuls-Äther	Lebensgeist d. Rotfuss-Pilz
Schulter, Linke und Rechte	Armträger-Äther	Lebensgeist d. Beinwell-Blütenblatt
Brustbein, rechts und links	Ich-Inkarnations-Äther	Lebensgeist d. Glockenblume-Staubgefäße
Herz, Region	Herz-Integrations-Äther	Lebensgeist d. 5gl. Wildrosen-Mikroprozess
Lunge, Region	Lungen-Integrations-Äther	Lebensgeist d. Pfirsichkern
Arm-Muskel, Rechts, Links	Armmuskel-Lymph-Äther (R/L)	Lebensgeist d. Nelken-Blütenblätter
Hand, Rechts, Links	Hand-Lymph-Äther (R/L)	Lebensgeist d. Hyazinten-Knolle
Achsel-Tore, Rechts, Links	Achsel-Lymph-Äther (R/L)	Lebensgeist d. Rosenblatt

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.7. „Natur-Helfer“ im Lymph-Äther

Körperregion	Lymph-Äther	Natur-Helfer
Zwerchfell	Zwerchfell-Lymph-Äther	Lebensgeist d. Tausendschön-Blütenblätter
Nabel, Bauch	Nabel-Lymph-Äther	Lebensgeist d. gelben Lilien-Blütenblatt
Gesäß, Beuge	Gesäß-Lymph-Äther	Lebensgeist d. Rhododendron-Staubgefäße
Rechte Hand	Rechte Hand-Lymph-Äther	Lebensgeist d. weißen Lilien-Blütenblatt
Linke Hand	Linke Hand-Lymph-Äther	Lebensgeist d. weißen Lilien-Blütenblatt
Schenkel, Rechts/Links	Schenkel-Lymph-Äther	Lebensgeist d. Schneeglöckchen-Stiel
Waden, Rechts/Links	Waden-Lymph-Äther	Lebensgeist d. Osterglocken-Staubgefäße
Füße, Rechts/Links	Fus-Lymph-Äther	Lebensgeist d. Silberweidenrinde

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.8. Regulations-Helfer im Lymph-Äther

- Äther-Organisator im komplexen 12-Ebenen-Spiel ist die **Mistel**
- Deren Substanz von Rudolf Steiner als Krebsmittel empfohlen wird
- Die **Mistel hat in ihrer Äther-Organisation einen 12-gliedrigen Lebensgeist, deren einzelne „Glieder“ die 12 Ebenen „erfassen“ und gestalten und miteinander in eine Balance bringen:**
- Kräfte-Balance: Überschüsse zwischen den Ebenen werden ausgeglichen
- Bildekräfte-Balance: Bildekräfte-Überschuss auf einigen Ebenen werden auf die „defizitären Ebenen“ übertragen
- Dominanz-Balance: Ebenen, die dominant sind, werden geschwächt, Ebenen die zurückgehalten werden, kommen in die Dominanz
- Regulations-Balance: Ebenen deren innere Regulation zu schwach oder zu stark ist, werden im Sinne der „Individualität“ ausgeglichen

2.5. Der Ätherleib im Wesensgliedergefüge

2.5.8. Regulations-Helfer im Lymph-Äther

- Äther-Organisator im komplexen 12-Ebenen-Spiel ist die **Mistel**
- Die **Mistel hat in ihrer Äther-Organisation einen 12-gliedrigen Lebensgeist, deren einzelne „Glieder“ die 12 Ebenen „erfassen“ und gestalten und miteinander in eine Balance bringen:**
- Der 12gl. Mistel-Lebensgeist bringt alle 12 Ebenen in Ausgleich und
- Wirkt harmonisierend zwischen den Lymph-Äther-Regionen des Körpers
- Sie bringt die beiden Lymph-Äther-Regulatoren wieder in Bewegung:
- Den Selbstpräge-Mikroprozess: 1. auffangen, 2. prägen, 3. adressieren, 4. prägen (mit Naturhelfern), 5. ordnen, pflegen
- Den Aktivierungs-Mikroprozess: 1. aktivieren, 2. Rhythmisieren, 3. Reinigen
- Die rund um den Atmungspunkt tätig sind.

2.6. Der Ätherleib als kosmische Organisation

Die 4 Ätherarten in den Vitaminen und das individuelle Horoskop

2.6. Der Ätherleib als kosmische Organisation

- Von der Sonne ausgehend strahlt der Licht- und Lebensäther über
- 5 Regionen (1 Rechter Arm und 2 Rechtes Bein, 3 Linker Arm und 4 Linkes Bein, 5 Kopf) in den Körper ein, und hat
- Mit seinen 5gl. Mikroprozessen (Lebensgeistern) Vitamine im Körper manifestiert. Dieser Effekt war bis 2012 rein Naturbedingt wirksam,
- Seit 2013 hat die Sonne jede Lebensgeist-Wirkung eingestellt, und
- Nur die NEUE ERDE kommt seit 2013 als „Spender dieser Äthereinstrahlung“ in Betracht. Deswegen polarisieren sich seit 2013 die Einstrahlungsrichtungen der vier Ätherarten.
- Alle Äther-Mikroprozesse sind auf einer 9-gliedrigen Skala aktiv, die auf den Planeten und einem „inneren Horoskop“ aufbaut.
- Nachfolgend werden die Äthereinstrahlungen der Vitamine skizziert, wie sie sich innerhalb der 9-gliedrigen Planetenordnung verhalten:

2.6. Der Ätherleib als kosmische Organisation

2.6.2. Einstrahlender Äther (Lichtäther)

Kosmische Ordnung	Einstrahlungs-Äther (A)	Einstrahlungs-Äther (B1)	Einstrahlungs-Äther (B2)
1. Saturn-Prinzip	Sonne (inneres Licht)	Erdensonne (Erde, Sonne)	Körperliche Luftsonne
2. Sonnen-Prinzip	Liebe (innere Liebe)	Erdenliebe (Erde, Liebe)	Bewusste Luftliebe
3. Mond-Prinzip	Leben (inneres Leben)	Erdenleben (Erde, Leben)	Gefühltes Luftleben
4. Mars-Prinzip	Wärme (Seelenwärme)	Gemeinschaftswärme	Gemeinsch. Luftwärme
5. Hingabe-Prinzip	Vitamin-A-Verkörperung	Vitamin-B1-Verkörperung	Vitamin-B2-Verkörp.
6. Merkur-Prinzip			
7. Jupiter-Prinzip			
8. Venus-Prinzip			
9. Vulkan-Prinzip			

2.6. Der Ätherleib als kosmische Organisation

2.6.2. Einstrahlender Äther (Wärmeäther)

Kosmische Ordnung	Einstrahlungs-Äther (B3)	Einstrahlungs-Äther (B4)	Einstrahlungs-Äther (B5)
1. Saturn-Prinzip	Körperliche Wassersonne	Körperliche Feuersonne	Körp. Feuer-Luftsonne
2. Sonnen-Prinzip	Bewusste Wasserliebe	Bewusste Feuerliebe	Bewusste Feuer-Luftliebe
3. Mond-Prinzip	Gefühltes Wasserleben	Gefühltes Feuerleben	Gefühltes Feuer-Luftleben
4. Mars-Prinzip	Gemein. Wasserwärme	Gemeinsch. Feuerwärme	Gem. Feuer-Luftwärme
5. Hingabe-Prinzip	Vitamin-B3-Verkörp.	Vitamin-B4-Verkörp.	Vitamin-B5-Verkörp.
6. Merkur-Prinzip			
7. Jupiter-Prinzip			
8. Venus-Prinzip			
9. Vulkan-Prinzip			

2.6. Der Ätherleib als kosmische Organisation

2.6.3. Einstrahlender Äther und Horoskop

- Die einstrahlenden Ätherarten (und auch alle übrigen Mikroprozesse im Äther und Körper) ereignen sich auf einem „Grundsystem“ der
- Planetenordnung: der 1. Mikroprozess folgt dem inneren Saturn, der 2. Mikroprozess folgt der inneren Sonne, der 3. Mikroprozess folgt dem inneren Mond, der 4. Mikroprozess folgt dem inneren Mars usw.
- Jeder Ätherleib hat diese innere Planetengebundenheit, dabei steht „Saturn“ für Körperwirkung, „Sonne“ steht für Ätherwirkung, „Mond“ steht für „astrale Wirkung“ usw.
- Um diese Planetenbindung des Ätherleibes zu verstehen, kann man sich nun ein individuelles Horoskop nehmen, und schauen, mit welchen Themen („Häusern“) der Saturn, die Sonne, der Mond usw. verbunden ist.
- Ist der Saturn z.B. mit dem Thema Geld oder dem Thema Vermögen verbunden, dann wirken die „individuellen negativen Einstellungen“ zum Thema Geld und Vermögen über den Saturn „hemmend“ in alle 1. Mikroprozesse hinein, dann wirkt das „Geld hemmend in jeden 1. Saturn-Mikroprozess hinein.“

3. Äther der übersinnlichen Natur

Die Äther-Organisation in der übersinnlichen Natur

- Äther ist gelenkt durch Intelligenz, wahlweise als
- Angelos oder Naturgeist bezeichnet
- oder mit einem spezifischen Namen versehen

„Wesen“	Zuordnung, Kategorie	Funktionen
„Genesha“	Erschafft schwarze und weiße Systeme	Reguliert Äthersysteme in der Magie
Trollschöpfer	Erschafft Ätherwesen auf Archéniveau	Reguliert Äthersysteme in Regionen, für Pflanzen
Trolle	Ätherwesen auf Erzengelniveau	Reguliert Äther-Regionen in der Natur
Elfen, Sylfen	Ätherwesen auf elem. / Angelos-Niveau	Reguliert Äther-Leiber in der Natur
Elementargeist	Nicht primär ein „Ätherwesen“	Steuert Äther und Lebensgeist durch 49 Bildekräfte-Werkzeuge in Kulturtechniken

4. Rekonstitution des Äthers

Bildekräfte als Heilungs-Potential zur Rekonstitution im ätherischen Felde